100 Jahre Fußball - die großen Erfolge in der Halle

Schwäbische Hallenfußball-Meisterschaften

Im Jahre 1980 wurde der Hallenfußball in Schwaben „aus der Taufe gehoben“. Ab diesem Zeitpunkt gab es „Schwäbische Hallenfußball-Meisterschaften“, die mit sog. Bezirksvorrunden-Turnieren begannen und mit dem Endturnier in Augsburg endeten.

Bereits ein Jahr später - nämlich im Jahre 1981 - konnten die Höchstädter Bezirksligisten das Bezirksvorrunden-Turnier in Donauwörth gewinnen und waren damit für das Endturnier in Augsburg qualifiziert. In den Gruppenspielen gab es ein 3:3-Unentschieden gegen den TSV Nördlingen und einen 9:1-Sieg gegen den SV Klingsmoos. Finalgegner war dann die DJK Langenmosen, die sich mit einem 4:3-Sieg gegen den VSC Donauwörth und dem 6:2-Sieg gegen den TSV Rain für dieses Endspiel qualifizierten. Im Endspiel gewannen die Höchstädter dann gegen die DJK Langenmosen mit 5:3 Toren.

Stehend von links: Abteilungsleiter Konrad Ziegler, Elmar Radinger, Spielertrainer Franz Veh, Heiner Mayerle, Johann Mayerle, Herbert Gallenmiller, Bernd Junginger, Betreuer Rudolf Aninger; knieend: Hannes Geierhos, Christian Konle, Max Wetschenbacher und Michael Kerle.

Das Endturnier in Augsburg fand am 6. Januar 1981 vor 1.400 Zuschauern statt. Neben der SSV Höchstädt konnte sich aus unserem Landkreis auch der Landesligist SSV Glött für dieses Finalturnier qualifizieren. Die 6 Teams traten in zwei Gruppen gegeneinander an. Während die SSV Glött es mit Landesligist BSK Neugablonz und dem Bezirksligisten TSV Haunstetten zu tun hatte, hatten die Rothosen mit den Bayernligisten FC Memmingen und FC Augsburg das schwerere Los. Doch die Höchstädter entpuppten sich an diesem Nachmittag als Überraschungsteam. Mit unbekümmerten und erfrischenden Angriffsfußball holten sie einen 6:2-Erfolg gegen den FC Memmingen und einen 4:3-Sieg gegen den

FC Augsburg und standen damit im Schwäbischen Finale. Dort wartete der Bezirksligist TSV Haunstetten, der mit 3:2 gegen die SSV Glött und 4:1 gegen BSK Neugablonz gewann.

Im Finale gegen den TSV Haunstetten musste die SSV Höchstädt dann jedoch eine 2:4-Niederlage hinnehmen. Dennoch war dieses Turnier für die Mannschaft ein Riesen-Erfolg! Mit 5 Treffern wurde zudem Spielertrainer Franz Veh zum besten Torschützen und Rothosen-Hüter Max Wetschenbacher zum besten Turnier-Torhüter ausgezeichnet.

Noch dreimal sollte es den Höchstädtern gelingen, sich für die Schwäbische Endrunde in Augsburg zu qualifizieren:

Am 5. Januar 2000 war die Höchstädter Nordschwabenhalle mit 650 Zuschauern Austragungsort der Bezirksvorrunde. Die Höchstädter Kreisliga-Fußballer qualifizierten sich für das Halbfinale mit einem 5:4-Sieg gegen den Landesligisten FC Gundelfingen und einem 5:5-Unentschieden gegen den Bezirksligisten TSV Wertingen. Im Halbfinale besiegten sie den Bezirksligisten SC Altenmünster mit 5:2 Toren. Der Final-Gegner war der Bezirksligist FC Lauingen, der von den Rothosen mit 5:3 Toren bezwungen wurde.

Stehend von links: Torwarttrainer Holger Duderstadt, Jörg Shimmels, Stephan Karg, Jürgen Veh, Torsten Kitzinger, Trainer Rainer Wanek, Abteilungsleiter Georg Karg; vorne: Peter Kleebaur, Islam Nuraj, Frank Löffler, Stefan Kerle, Hans Reiter und Bernd Lipp.

Auch die Sonderpreise an diesem Turnierabend gingen alle an die SSV Höchstädt: Stefan Kerle wurde mit 6 Treffern Torschützenkönig dieses Vorrunden-Turniers. Jörg Shimmels wurde zum besten Spieler und Frank Löffler zum besten Torhüter gewählt.

Ehrung am laufenden Band für die SSV Höchstädt (von links): Abteilungsleiter Georg Karg, Turnierleiter Peter Oehlenberg, „bester Spieler" Jörg Shimmels, Sponsor Christian Konle, bester Torschütze Stefan Kerle, „bester Torhüter" Frank Löffler und SSV-Spielführer Stephan Karg.

Beim Endrunden-Turnier am 8. Januar 2000 in Augsburg gab es jedoch ein „schnelles Aus" für die Höchstädter. Gegen den Landesligisten TSV Mindelheim gab es eine respektable 4:6-Niederlage. Viele SSV-Fans begleiteten das Team in die Schwaben-Metropole und sorgten für Stimmung bei den 1.800 Besuchern.

Am 6. Januar 2001 war die Lauinger Stadthalle mit 655 Zuschauern Austragungsort der Bezirksvorrunde. Die Höchstädter Bezirksliga-Fußballer qualifizierten sich für das Halbfinale mit einem 4:3-Sieg gegen den Landesligisten FC Gundelfingen und einem 5:3-Sieg gegen den Bezirksligisten SSV Glött. Im Halbfinale besiegten sie den Bezirksligisten TSV Wertingen klar mit 9:2 Toren. Der Final-Gegner war der Bezirksoberligist FC Lauingen, der von den Rothosen überraschend hoch mit 9:4 Toren bezwungen wurde.

Stehend von links: Betreuer Michael Aunkofer, Stephan Karg, Gheorghita Tal, Jürgen Veh, Spielertrainer Pietro Dragone, Ricardo Mesquita, Jörg Shimmels; knieend: Stefan Kerle, Sandro Santamaria, Frank Löffler und Torsten Kitzinger.

Zum besten Torschützen mit 9 Treffern und gleichzeitig zum besten Spieler wurde Sandro Santamaria von der SSV Höchstädt ausgezeichnet. Die Schlagzeile in der Donau-Zeitung lautete: SSV „zauberte“ in der „Bude“!

Von BFV-Vizepräsident Hermann Güller (links) und Bezirksspielleiter Volker Wedel (rechts) erhielten Sandro Santamaria (Zweiter von links) und Michael Teichmann die Ehrenpreise.

Beim folgenden Endrunden-Turnier am 13. Januar 2001 in Augsburg vor 1.800 Zuschauern standen die Höchstädter nach dem 4:2-Auftaktsieg gegen den Bezirksoberligisten DJK Lechhausen im Halbfinale. Gegner im Halbfinale war der Landesligist TSV Schwabmünchen, der sich mit einem klaren 9:4 gegen die Rothosen schadlos hielt und am Ende dieses Turnier gewann.

Am 6. Januar 2004 war die neue Wertinger Halle mit 800 Besuchern der Austragungsort für die Bezirksvorrunde. Die Höchstädter Bezirksliga-Fußballer qualifizierten sich für das Halbfinale mit einem 4:0-Sieg gegen den Bezirksoberligisten FC Gundelfingen und einem 6:1-Sieg gegen den Kreisligisten SSV Glött. Im Halbfinale besiegten sie den Bezirksligisten TSV Wertingen mit 4:1 Toren. Der Final-Gegner war der Bezirksoberligist FC Augsburg II, der von den Rothosen überraschend mit 4:3 Toren nach „Golden Goal“ von Torsten Kitzinger bezwungen wurde. Der Höchstädter Bernd Lipp und zwei weitere Spieler wurden mit 4 Treffern Torschützenkönig.

Stehend von links: Abteilungsleiter Georg Karg, Spielertrainer Gheorghita Tal, Carlos Cunha, Torsten Kitzinger, Michael Mayerle, Christoph Kehrle und Tobias Baierl; knieend: Bernd Lipp, Islam Nuraj, Sandro Santamaria und Stefan Kerle.

Beim Endrunden-Turnier am 10. Januar 2004 in Augsburg vor 2.250 Zuschauer gab es abermals ein „schnelles Aus“ für die Höchstädter. Gegen den Landesligisten TSV Kempten gab es eine respektable 3:5-Niederlage.

Früh gestoppt wurde Bezirksliga-Spitzenreiter SSV Höchstädt (rechts Sandro Santamaria) bei der schwäbischen Hallenmeisterschaft. Gegen den FC Kempten (links Alexander Sauer) setzte es im Viertelfinale eine 3:5-Niederlage. Bild: W. Brugger

Hallenfußball-Kreis-Meisterschaften

1983 fanden die ersten Hallenfußball-Kreismeisterschaften statt. Austragungsort des Endturniers war die Sporthalle in Wittislingen, wo 400 Besucher das Turnier verfolgten. In den Gruppenspielen konnten die Höchstädter alle drei Gegner bezwingen. Gegen den SV Holzheim gab es einen knappen 5:4-Sieg, gegen den FC Unterbechingen einen klaren 5:1-Erfolg und gegen den TSV Bissingen einen hohen 7:2-Sieg. Im Finale trafen die Rothosen auf die 2. Mannschaft des FC Gundelfingen, dessen Tor von dem 48-jährigen Walter Fuchsluger gehütet wurde. Am Ende siegten die Höchstädter klar mit 6:1 Toren und sicherten sich somit den 1. Kreismeister-Titel. Rothose Hannes Geierhos wurde zusammen mit Wolfgang Czernoch (Holzheim) zum besten Turnierspieler gewählt.

Stehend von links: Abteilungsleiter Konrad Ziegler, Mannschaftskapitän Heiner Mayerle, Johann Mayerle, Wolfgang Konle, Wolfgang Mayerle, Spielertrainer Franz Veh, Hannes Geierhos; knieend: Werner Bay, Max Wetschenbacher und Herbert Gallenmiller.

Das Vorrundenturnier für die Kreismeisterschaften 1999 gewannen die Höchstädter in eigener Halle. Beim anschließende Endturnier in der Nordschwabenhalle vor 620 Zuschauern wurden sie Vize-Kreismeister, denn im Finale gegen den SV Altenberg verloren sie klar mit 1:5 Toren.

Stehend von links: Anton Schwarz (Raiba), Stephan Karg, Josef Scherer, Reinhold Hergöth, Gheorghita Tal, Jürgen Veh, Walter Lenk (Raiba), Trainer Rainer Wanek; knieend: Islam Nuraj, Frank Löffler, Hans Reiter, Peter Kleebaur und Torsten Kitzinger.

Die Höchstädter gewannen bei den Kreismeisterschaften 2000 die Vorrunde in eigener Halle und qualifizierten sich damit für die Endrunde.

Stehend von links: Jörg Shimmels, Stephan Karg, Bernd Lipp, Torsten Kitzinger, Jürgen Veh, Michael Kruck (Raiba) und Walter Lenk (Raiba); knieend: Islam Nuraj, Peter Kleebaur, Frank Löffler, Stefan Kerle und Hans Reiter.

Diese Endrunde 2000 fand in der „Sebastian-Kneipp-Halle“ in Dillingen vor 500 Zuschauern statt. Die Höchstädter Kreisligisten setzten sich in einer stark besetzten Gruppe souverän durch. Dem 4:2-Erfolg gegen den FC Lauingen folgte ein klares 7:1 gegen den TSV Wertingen. Im Halbfinale bezwangen sie den TSV Wittislingen mit 7:4 Toren. Finalgegner war dann der Bezirksoberligist, die SSV Glött, die mit 8:1 regelrecht deklassiert wurde. Der zweite Kreismeister-Titel war damit gewonnen.

Stehend von links: Torwarttrainer Holger Duderstadt, Trainer Rainer Wanek, Jürgen Veh, Stephan Karg, Jörg Shimmels, Peter Kleebaur, Betreuer Michael Aunkofer; knieend: Islam Nuraj, Bernd Lipp, Stefan Kerle, Frank Löffler, Torsten Kitzinger und Benjamin Jall.

Auch die Ehrenpreise gingen alle an die Rothosen: Stefan Kerle wurde mit 6 Treffern Torschützenkönig; Frank Löffler wurde zum besten Torhüter und Bernd Lipp zum besten Turnierspieler gewählt.

Das Vorrunden-Turnier 2003 vor 200 Besuchern in der Nordschwabenhalle wurde von den Hausherren dominiert. Mit dem 8:0-Erfolg gegen des SC Unterliezheim und dem 10:2-Sieg gegen den SC Blindheim-Gremheim stand das Team im Halbfinale gegen den TSV Bissingen, das mit 7:3 Toren gewonnen wurde. Im Tagesendspiel gegen den SC Blindheim-Gremheim gab es dann einen 13:3-Erfolg und damit die Qualifikation für die Endrunde.

Stehend von links: Abteilungsleiter Georg Karg, Spielertrainer Gheorghita Tal, Bernd Lipp, Viorel Zain, Torsten Kitzinger, Carlos Cunha, Betreuer Michael Aunkofer; knieend: Sandro Santamaria, Manuel Rettinger, Islam Nuraj, Stefan Kerle;
vorne: Torhüter Carmine Ferrieri.

Das Auftaktspiel beim Endrunden-Turnier 2003 in der „Sebastian-Kneipp-Halle“ in Dillingen verloren die Höchstädter Bezirksligisten gegen den Bezirksligisten SSV Glött knapp mit 1:2 Toren. Durch den 8:2-Erfolg im zweiten Gruppenspiel gegen Bezirksligisten TSV Wertingen konnten sich die Rothosen doch noch für das Halbfinale qualifizieren. Dort besiegten sie den Bezirksoberligisten FC Lauingen klar mit 10:1 Toren. Im Finale trafen sie dann wieder auf die SSV Glött. Dieses Mal konnten sich die Höchstädter mit einem 6:3-Sieg revanchieren und wurden zum dritten Male Hallenfußball-Kreismeister.

Stehend von links: Arben Nuraj, Abteilungsleiter Georg Karg, Spielertrainer Gheorghita Tal, Viorel Zain, Carlos Cunha, Torsten Kitzinger, Betreuer Michael Aunkofer mit Sohn Michael; knieend: Sandro Santamaria, Bernd Lipp, Islam Nuraj, Carmine Ferrieri, Manuel Rettinger und Stefan Kerle.

Spielgruppenleiter Johann Wagner und Josef Linder (Sponsor Raiffeisen-Kreisverband) mit den Geehrten Jürgen Staiger (bester Spieler), Carmine Ferrieri (bester Torhüter) und Marco Hocke (bester Torschütze).

Das Vorrunden-Turnier zur Kreismeisterschaft 2006 konnte zum wiederholten Male die SSV Höchstädt in eigener Halle für sich entscheiden und damit abermals das „Ticket“ für die Endrunde einlösen. Bester Torschütze und bester Spieler war der Rothose Johannes Putz.

Stehend von links: Franz Jall (Raiba), Spielgruppenleiter Johann Wagner, Michael Mayerle, SSV-Vorsitzender Jakob Kehrle, Florian Lorenz, Johannes Putz, Christian Konle, Alexander Lehmann (Raiba), Trainer Peter Piak; knieend: Carlos Cunha, Sandro Santamaria, Wolfgang Friegel, Stefan Kerle und Islam Nuraj.

Das Endrunden-Turnier in der Lauinger Stadthalle vor 400 Zuschauern war ein „Augenschmaus“. Die DZ-Schlagzeile hieß: Höchstädt „zaubert“ im Finale! Die beiden Gruppenspiele konnten siegreich gestaltet werden. Gegen den SV Altenberg gab es einen 5:1- und gegen die SSV Peterswörth einen 6:1-Erfolg. Im Halbfinale wurde der BSC Unterglauheim mit 4:0 besiegt und im Finale schossen die Höchstädter den TSV Wertingen mit 10:4 Toren aus der Halle. Der vierte Kreismeister-Titel war perfekt.

Stehend von links: Anton Brenner (Raiba), Albert Kaiser (Raiba), Abteilungsleiter Johann Mayerle, Josef Linder (Raiba), Florian Lorenz, Nicolas Korselt, Michael Mayerle, Betreuer Friedrich Ruof, Spielgruppenleiter Johann Wagner, Landrat Leo Schrell; knieend: Carlos Cunha, Islam Nuraj, Sandro Santamaria, Wolfgang Friegel, Stefan Kerle und Coach Peter Piak.

Ausgezeichnet wurden (von links) Wertingens Markus Bauer als bester Torwart, Höchstädts Stefan Kerle als Torschützenkönig und Wertingens Oliver Remmert als bester Turnierspieler.

Die Höchstädter Nordschwabenhalle war für 2007 Austragungsort der Kreismeisterschafts-Vorrunde und Endrunde. Das Vorrunden-Turnier vor 250 Besuchern verlief für die Rothosen optimal. Im Auftaktspiel wurde die SSV Dillingen mit 3:1 besiegt. Anschließend gewannen sie gegen den SV Donaualtheim mit 6:1 und gegen den SV Altenberg mit 4:1 Toren. Im Tagesendspiel hatte der FC Lauingen gegen die Rothosen nicht den Hauch eine Chance. Mit einem deutlichen 9:1-Sieg zogen die Höchstädter in das Endturnier ein. Zum besten Torhüter wurde Wolfgang Friegel und zum besten Spieler Stefan Kerle gewählt.

Zur Endrunde kamen in die Höchstädter Nordschwabenhalle 500 Zuschauer. Für den Titelverteidiger, die SSV Höchstädt, verlief dieses Turnier wieder optimal. Alle drei Gruppenspiele konnten zu Beginn gewonnen werden. Gegen den SV Wortelstetten gab es ein 3:0, gegen den VfB Bächingen ein 3:2 und gegen den TSV Binswangen ein 2:1-Erfolg. Im Halbfinale wurde der TSV Pfaffenhofen mit 5:2 besiegt. Im Finale trafen sie dann nochmals auf den VfB Bächingen und gewannen glatt mit 3:0 Toren. Die fünfte Kreismeisterschaft war unter „Dach und Fach“.

Stehend von links: SSV-Vorsitzender Jakob Kehrle, Reinhold Höchstädter (Raiba), Bgm. Hildegard Wanner, Daniel Karmann, Michael Mayerle, Christian Cretu-Konnerth, Florian Lorenz, Islam Nuraj, Abteilungsleiter Johann Mayerle, Landrat Leo Schrell, Sponsor Christian Konle, Alexander Lehmann (Raiba), Ludwig Schmidt (Raiba), BFV-Spielgruppenleiter Günther Plass; knieend: Florian Piak, Coach Peter Piak, Matthias Putz, Carlos Cunha, Wolfgang Friegel, Stefan Kerle, Nicolas Korselt und Betreuer Fritz Ruof.

Von links:
Ehrenpreis-Sponsor Christian Konle,
bester Spieler Carlos Cunha (Höchstädt),
bester Torhüter Michael Bass (Bächingen)
und bester Torschütze (7 Treffer)
Nicolas Korselt (Höchstädt).

Die Höchstädter Nordschwabenhalle war auch 2008 für ein Vorrunden-Turnier zur Kreismeisterschaft Durchführungsort. Die Höchstädter starteten vor 350 Zuschauern mit einem 7:0-Erfolg über den TV Gundelfingen. Ihr zweites Gruppenspiel verloren die Rothosen überraschend gegen den VfB Bächingen mit 1:2 Toren. Das dritte Gruppenspiel musste unbedingt gewonnen werden, um sich für das Tagesendspiel zu qualifizieren. Die SSV Finningen hatte jedoch gegen die Rothosen keine Chance und verloren mit 0:6 Toren. Im Tagesendspiel besiegten die Höchstädter die SSV Peterswörth mit 5:2 Toren und zogen als abermaliger Titelverteidiger in die Endrunde ein. Auch die Ehrenpreise gingen bei dieser Vorrunde an die Höchstädter: Bester Torschütze wurde Johannes Putz (7 Treffer), bester Torhüter Christian Häring und bester Spieler Nicolas Korselt.

Die Endrunde fand in der Dillinger „Sebastian-Kneipp-Halle“ vor 500 Besuchern statt. Titelverteidiger SSV Höchstädt startete mit einem 3:1-Sieg gegen den SV Altenberg und einem 2:1-Erfolg gegen den BC Schretzheim in dieses Turnier. Ein 2:2 Unentschieden im letzten Gruppenspiel gegen den FC Lauingen reichte für Halbfinal-Qualifikation. Dort wartete die SSV Dillingen auf die Rothosen. Nach 0:0 und 1:1 nach Verlängerung musste diese Partie durch ein Siebenmeter-Schießen entschieden werden. Insgesamt gewannen dann die Höchstädter mit 6:5 Toren und zogen in das Finale ein. Finalgegner war wieder der FC Lauingen. Doch diesmal setzten sich die Rothosen klar mit 6:3 Toren durch und gewannen zum dritten Male hintereinander und zum sechsten Male insgesamt die Kreismeisterschaften. Mit Christian Häring stellten die Höchstädter auch den besten Torhüter dieses Endturniers.

Stehend von links: Sponsor Andreas Kraus, Reinhold Hochstädter (Raiba), SSV-Abteilungsleiter Johann Mayerle, Florian Lorenz, Andreas Hurler, Nicolas Korselt, Christian Häring, Betreuer Fritz Ruof, Coach Peter Jurida, Rainer Hönl (Raiba), Landrat Leo Schrell, Stadtrat Franz Jall und BFV-Spielgruppenleiter Werner Spengler;
knieend: Uli Reitenberger, Matthias Putz, Wolfgang Ochs, Johannes Putz und Sandro Santamaria.

Reichhardt-Masters-Turniere:

Das Jahr 1995 war der „Startschuss“ der Höchstädter „Reichhardt-Master-Turniere“. Dank der Unterstützung durch die ortsansässige Fa. Reichhardt begann das traditionsreichste Senioren-Hallenfußball-Turnier im Landkreis Dillingen. Für die perfekte Organisation und den reibungslosen Ablauf dieser Turniere mit höherklassigen Mannschaften bekam die SSV Höchstädt von allen Seiten Lob.

Erst im Jahre 2003 - beim 9. Reichhardt-Masters - konnten die Höchstädter „ihr“ Turnier vor 400 Zuschauern zum ersten Male gewinnen. Im ersten Gruppenspiel siegten die Rothosen gegen den VfL Ecknach klar mit 7:1 Toren. Das zweite Gruppenspiel gegen die SSV Glött endete torreich 5:5 Unentschieden. Mit dem 7:3-Erfolg im Halbfinale gegen den BC Schretzheim zogen sie in das Finale ein. Im Finale wartete wiederum die SSV Glött, die sich in ihrem Halbfinale mit 8:7 Toren gegen den FC Gundelfingen durchsetzte. In diesem Endspiel ließen die Rothosen den Glöttern beim 6:2-Sieg keine Chance.

Stehend von links: Abteilungsleiter Georg Karg, Sponsor Adolf Reichhardt, Bürgermeisterin Hildegard Wanner, Carlos Cunha, Bernd Lipp, Michael Mayerle, Coach Gheorghita Tal, SSV-Vorsitzender Jakob Kehrle; knieend: Sandro Santamaria, Islam Nuraj, Tobias Baierl, Stefan Kerle, Torsten Kitzinger und Christoph Kehrle.

Zum besten Torschützen mit 7 Treffern und zum besten Turnierspieler wurde der Höchstädter Stefan Kerle ausgezeichnet.

Auf dem Bild von links: SSV-Vorsitzender Jakob Kehrle, Ehrenpreis-Sponsor Christian Konle, Sponsor Adolf Reichhardt sen., Bgm. Hildegard Wanner, Stefan Kerle und Abteilungsleiter Georg Karg.

450 Zuschauer sind in die Höchstädter Nordschwabenhalle gekommen, um dem traditionsreichen 10. Reichhardt-Masters 2004 beizuwohnen. Viele stellten sich die Frage: Können die Höchstädter ihren Vorjahres-Titel erfolgreich verteidigen? Antwort: Jawohl!

Das erste Gruppenspiel für die Höchstädter war gleich das torreichste in diesem Turnier. Mit einem 6:6 Unentschieden trennten sich die Gastgeber und der FC Gundelfingen. Das zweite Gruppenspiel gewannen die Rothosen mit 8:1 gegen die Eintracht Landshausen. Im Halbfinale siegten die Höchstädter gegen die SSV Glött mit 4:2 Toren und standen damit wieder im Endspiel. Im Finale trafen die Gastgeber wieder auf den FC Gundelfingen, die ihrerseits ihr Halbfinale gegen den BC Schretzheim klar mit 7:2 gewann. Die Rothosen setzten sich in diesem Endspiel mit 3:0 Toren gegen den favorisierten FC Gundelfingen durch und konnten damit ihren Vorjahres-Titel erfolgreich verteidigen. Auch die Ehrenpreise holten sich allesamt die SSV Höchstädt: Sandro Santamaria wurde mit 5 Treffern Torschützenkönig; zum besten Torhüter wurde Wolfgang Friegel gewählt und zum besten Spieler Alexander Kuchenbaur.

Stehend von links: Sponsorenfamilie Marcus und Adolf Reichhardt, Bgm. Hildegard Wanner, Spielertrainer Peter Piak, Michael Mayerle, Christoph Kehrle, Carlos Cunha, Abteilungsleiter Johann Mayerle, Alexander Kuchenbauer, SSV-Vorsitzender Jakob Kehrle; knieend: Islam Nuraj, Bernd Lipp, Wolfgang Friegel, Sandro Santamaria und Stefan Kerle.

Hohe Ehrungen für Adolf Reichhardt und Georg Karg

(WAB). Eine angenehme Überraschung gab es kurz nach Weihnachten für zwei verdiente Persönlichkeiten der SSV Höchstädt. Im Rahmen des „Reichhardt-Masters" im Hallenfußball überreichte der Kaisheimer Adolf Basting in seiner Funktion als Kreis-Ehrenamtsbeauftragter des Bayerischen Fußball-Verbandes (BFV) zwei hohe Ehrungen an Adolf Reichhardt und Georg Karg. Reichhardt sponsort seit zehn Jahren das stets hochkarätig besetzte Hallenturnier des Vereins und hat für die SSV-Fußballer immer ein offenes Ohr. Dafür gab es die Verbands-Plakette in Silber. Sogar die goldene Variante erhielt Georg Karg, der sich in seiner fast 30-jährigen Funktionärslaufbahn vom Junioren-Coach bis hinauf zum Abteilungsleiter im Verein eingebracht hat. Das Foto zeigt (von links) Georg Karg, Adolf Basting, Adolf Reichhardt, Höchstädts Fußball-Abteilungsleiter Johann Mayerle sowie den Vereins-Ehrenamtsbeauftragten Gerald Maneth. Bild: Brugger

Beim 13. Reichhardt-Master-Turnier im Jahre 2007 konnten die Höchstädter ihr eigenes Turnier vor 500 Zuschauern zum dritten Male gewinnen. Ihr erstes Gruppenspiel gewannen die Rothosen gegen den TSV Offingen hoch mit 7:2 Toren. Im zweiten Gruppenspiel gab es eine knappe 2:3-Niederlage gegen den FC Lauingen. Im Halbfinale trafen sie auf den favorisierten FC Gundelfingen. Die Rothosen gewannen diese Partie klar mit 4:1 Toren und standen damit im Finale. Finalgegner wurde der FC Lauingen, der sich im Halbfinale mit 6:4 gegen die SSV Glött durchsetzte. Die Höchstädter Rothosen ließen aber nichts mehr anbrennen und besiegten die Mohrenstädter klar mit 6:1 Toren. Dies war der dritte Turniersieg in diesem traditionsreichen Hallenfußball-Turnier.

Stehend von links: SSV-Vorsitzender Jakob Kehrle, Michael Mayerle, SSV-Abteilungsleiter Johann Mayerle, SSV-Trainer Peter Piak, Bürgermeisterin Hildegard Wanner, Nicolas Korselt, Christian Häring, Sponsoren-Familie Marcus und Adolf Reichhardt, Ehrenpreis-Sponsor Christian Konle; knieend: Matthias Putz, Rainer Grimminger, Johannes Putz, Islam Nuraj, Sandro Santamaria, Wolfgang Ochs und Uli Bunk.

Nordschwaben-Cup-Turniere:

Das erste Turnier um den „Nordschwaben-Cup“ veranstalteten die Höchstädter im Jahre 1995. Auch dieses Turnier hat in unserem Landkreis Tradition. Während das „Reichhardt-Masters“ für höherklassige Mannschaften konzipiert wurde, spielten beim „Nordschwaben-Cup“ die unterklassigen Teams um den Wanderpokal.

2008 konnte dieses Turnier zum ersten Male von der SSV Höchstädt gewonnen werden. Im Finale setzte sich die 3. Mannschaft (grüne Trikot) der Rothosen gegen die 2. Mannschaft (rotes Trikot) mit 3:1 Toren erfolgreich durch.

Stehend von links: Max Storr, Betreuer Fritz Ruof, André Harfich, Max Kommer, Florian Baselt, Abteilungsleiter Johann Mayerle, Pawel Moltschanow, Tobias Konle, Bernd Niederhofer, Bernd Sluka, Bürgermeisterin Hildegard Wanner, Stadtrat Bernhard Uhl, Spielertrainer Peter Piak, Ehrenpreise-Sponsor Christian Konle, SSV-Vorsitzender Jakob Kehrle; knieend: Christopher Schmid, Thomas Kehrle, Arkadius Maczurek, Tobias Mayerle, Christian Roßkopf, David Schöppen, Simon Kehrle, Daniel Manz und Norbert Pritzl.

2010 gelang der zweite Turniersieg für das Team von SSV Höchstädt 2. Im Finale setzten sie sich gegen die SV Hammerschmiede Augsburg knapp mit 1:0 Toren durch.

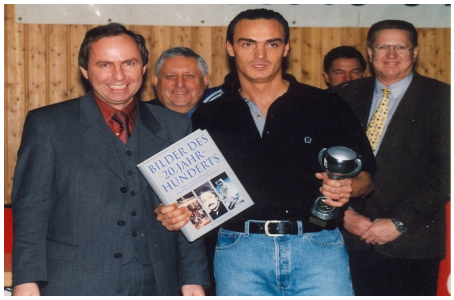
Stehend von links: Bürgermeisterin Hildegard Wanner, Betreuerin Sabrina Mayerle, Stefan Kerle, Bernd Lipp, Wolfgang Schuhmann, Denis Yelmen (bester Torschütze von SV Hammerschmiede mit 6 Treffern), Simon Kehrle, SSV-Vorsitzender Jakob Kehrle, Ehrenpreis-Sponsor Tobias Konle; knieend: Benedikt Veh, Patrick Wanek, Pawel Moltschanow, Gino Wetzel und Markus Däubler.

2013 gewann das Team von SSV Höchstädt 2 den dritten Turniersieg beim eigenen Turnier um den Nordschwaben-Cup. Trotz nur zweier 0:0-Unentschieden gegen den FC Mertingen und dem FC Weisingen in den Gruppenspielen qualifizierten sich die Rothosen für das Halbfinale. Dort gab es gegen den BC Schretzheim nach regulärer Spielzeit ein 2:2-Unentschieden. Es musste das Siebenmeter-Schießen über den Einzug in das Finale entscheiden. Die Höchstädter gewannen am Ende mit 9:8 Toren und standen im Finale. Dort trafen sie auf die SV Hammerschmiede Augsburg, die sich in ihrem Halbfinale gegen den FC Weisingen mit 2:1 durchsetzte. Im Finale siegten dann die Höchstädter Rothosen knapp mit 2:1 gegen die Augsburger und sicherten sich den Wanderpokal. Darüber hinaus wurde Rothosen-Torhüter Matthias Huber zum besten Torhüter ausgezeichnet.

Stehend von links: SSV-Vorsitzender Jakob Kehrle, Abteilungsleiter Rainer Wanek, Daniel Manz, Christoph Mayerle, Alexander Aninger, Kevin Oblinger, Wolfgang Schuhmann, Hauptpreis-Sponsor Josef Klinger, Ehrenpreis-Sponsor Christian Konle, Bürgermeisterin Hildegard Wanner, Jonas Manier (bester Spieler vom BC Schretzheim); knieend: Jakob Grimm, Lukas Mayerle, Matthias Huber, Anthony Weiß, Manuel Schuster und Marian Grunow (bester Torschütze vom FC Donauried).

14. IBFV-Bodensee-Cup:

Die Interessengemeinschaft der Bodensee-Fußball-Verbände (IBFV) wurde bereits 1952 gegründet. Sukzessive traten nacheinander die Fußballverbände bei, deren „Länder“ an den Bodensee angrenzen bei. Von 1988 bis 2004 gab es auch Hallenfußball-Turniere um den „Bodensee-Cup“. Aufgrund der in der Vergangenheit toll organisierten Hallenfußball-Turnieren erhielt im Jahre 2001 die SSV Höchstädt den Zuschlag, den 14. IBFV-Bodensee-Cup auszurichten und gleichzeitig als Vertreter des Bayerischen Fußballverbandes teilzunehmen. Sechs Teams spielten in der Nordschwabenhalle im Modus „jeder gegen jeden“. Mit drei Siegen und zwei Unentschieden gewannen überraschend die Höchstädter dieses Prestige-Turnier. Im Auftaktspiel der Rothosen gab es gegen den FC Triesen (3. Amateurliga Liechtensteiner FV) ein 3:3-Remis. Im zweiten Spiel gab es mit dem 3:2 gegen den FC Flawil (2. Nationalliga Schweiz) den ersten Sieg. Den nächsten 5:2-Sieg gab es gegen den österreichischen Regionalligisten VfB Hohenems. Ein 1:1-Unentschieden gegen den Württembergischen Bezirksligisten TSV Neu-Ulm folgte im vorletzten Spiel. Mit dem letzten 4:1-Erfolg gegen den Südbadischen Landesligisten FC 09 Böhringen stand der Turniersieg fest. Höchstädt’s Spielertrainer Pietro Dragone wurde darüber hinaus zum besten Turnierspieler gewählt.



Stehend von links: Abteilungsleiter Georg Karg, BFV-Spielgruppenleiter Volker Wedel, Jürgen Veh, Stephan Karg, Betreuer Michael Aunkofer, Schirmherr MdL Georg Winter, Josef Linder (Raiba), Walter Lenk (Raiba), BFV-Vizepräsident und Bezirksvorsitzender Hermann Güller; knieend: Sandro Santamaria, Torsten Kitzinger, Islam Nuraj und Frank Löffler.

Als Titelverteidiger nahmen sie 2002 beim 15. IBFV-Turnier in Liechtenstein teil und erreichten den 4. Platz.

Sport-Splitter

Klughammer-Lob

(dz). Armin Klughammer (Augsburg), seines Zeichens Referent für Öffentlichkeitsarbeit beim Fußball-Bezirk Schwaben, lobt in einem Schreiben ab Abteilungsleiter Georg Karg die Hallenleistungen der Höchstädter SSV-Fußballer: „Die Spiele bei der Vorrunde zur schwäbischen Meisterschaft, der Auftritt in Augsburg und nun auch noch der Gewinn des Bodensee-Cups sind Beweis dafür, dass Ihre Mannschaft die richtige Einstellung und das nötige Können mitgebracht hat. Dass Höchstädt zudem hervorragende Hallenveranstaltungen organisieren kann, ist längst bekannt.“

Intersport Seeßle-Cup:

Beim 7. Intersport Seeßle-Cup im Jahre 2013 konnte die SSV Höchstädt unter Coach René Böhm den sog. „Kleinen Seeßle-Cup“ gewinnen. In den vier Gruppenspielen erreichten die Rothosen drei Siege und eine Niederlage. Gewonnen wurde gegen den FC Günzburg mit 2:0, der SSV Peterswörth mit 3:2 und dem TSV Wertingen II mit 2:1. Die einzige Niederlage gab es gegen den TSV Haunsheim mit 1:2. Im Halbfinale trafen sie auf den TSV Offingen, den sie mit 3:1 besiegten und damit den Einzug in das Finale erreichten. Finalgegner war dann wieder der TSV Haunsheim, der sich in seinem Halbfinale knapp mit 1:0 gegen den TSV Pfaffenhofen durchsetzte. Im Finale konnten sich die Rothosen dann für die Gruppenspiel-Niederlage revanchieren und gewannen gegen den TSV Haunsheim mit 3:1 Toren. Durch diesen Erfolg durften sie im nächsten Jahr wieder beim „Großen Intersport-Seeßle-Cup“ mitspielen.

Stehend von links: Sponsor Wolfgang Seeßle, Turnier-Organisator Christian Renner, Thomas Kehrle (bester Torschütze mit 5 Treffern), Arkadius Maczurek, Gazmend Nuraj, Tobias Aninger, Matthias Huber; knieend: Matthias Klett (bester Torhüter, Haunsheim), Steffen Hördegen (bester Spieler, Haunsheim), Sebastian Wanek, Edgard Krez, Simon Kehrle, Sebastian Letzing und Patrick Wanek.

Beim 11. Intersport Seeßle-Cup 2017 konnte die SSV Höchstädt wiederum den „Kleinen Intersport Seeßle-Cup gewinnen. Der Auftakt war nicht verheißungsvoll. Gegen den BC Schretzheim II gab es eine 1:2-Niederlage. Im zweiten Spiel kamen die Rothosen über ein 1:1-Unentschieden gegen den TSV Wittislingen nicht hinaus. Erst der 3:0-Sieg gegen die SSV Dillingen II konnten sich die Höchstädter noch für das Halbfinale qualifizieren. Dort gewannen sie gegen die SG Röfingen-Konzenberg erst nach Sechsmeterschießen mit 6:4 Toren. Im Finale gegen die SSV Peterswörth gab es dann einen klaren 7:3-Erfolg und den wiederholten Turniersieg. Der Rothose Berat Kasumi wurde mit 6 Treffern Torschützenkönig. Im nächsten Jahr wurden die Höchstädter beim „Großen Intersport-Seeßle-Cup“ Vierter.

Stehend von links: Sponsor Wolfgang Seeßle, FCG-Abteilungsleiter Christian Renner, Marcel Zengerle, Andreas Schnell, Thomas Junginger, Berat Kasumi, Benedikt Wurm, Trainer Markus Zengerle und Sebastian Letzing; knieend: Benedikt Griener, Arbnor Nimanaj, Sebastian Wanek und Adonis Isufi.

VG-AH-Sieger 1990:

Am 17. März 1990 fand das erste „Alte Herren“-Hallenfußball-Turnier für die Vereine innerhalb der Verwaltungsgemeinschaft (VG) Höchstädt statt. Turniersieger wurde die AH der ausrichtenden SSV Höchstädt. Die Rothosen qualifizierten sich durch einen 5:1-Sieg gegen den SC Unterliezheim, dem 3:2-Erfolg gegen den SC Mörslingen und dem 2:1-Sieg gegen den BSC Unterglauheim für das Finale. In diesem Endspiel trafen sie auf die SG Lutzingen und gewannen klar mit 5:0 Toren. Auch in den Jahren 1991, 1992, 1994, 1997, 1999, 2000, 2001 und 2003 (letzte Durchführung) hieß der Sieger „SSV Höchstädt“.

Stehend von links: Bgm. Gerhard Kornmann, Karl Lipp, Josef Fraunhofer, Hannes Geierhos, Peter Radajewski, Betreuer Georg Karg; knieend: Richard Senning, Manfred Weißenburger, Manfred Kerle, Manfred Erlbach und Michael Hohenstatter.

Das Hallenfußball-Turnier der Bundeswehr gewann 1999 in der Höchstädter Nordschwabenhalle die „Alten Herren“ der SSV Höchstädt:

Von links: AH-Leiter Jakob Gruber, Rainer Wanek, Johann Schimpp, Peter Mayerle, Thomas Karg, Rudi Manz, Roland Fischer, Karlheinz Koppmaier und BW-Organisator Heribert Rossmeisl.

A-Junioren Kreismeister 2009

Höchstädter A-Junioren-Kreismeister

Bei der Endrunde der Hallenfußball-Kreismeisterschaft in Syrgenstein gelang den A-Junioren der SSV Höchstädt überraschend der Turniersieg. Mit Glück und Geschick erreichten die Rothosen in ihrer Gruppe Platz zwei. Im Halbfinale traf man wie in der Qualifikation auf den FC Gundelfingen. Nach einem spannenden, aber torlosen Halbfinale musste das Siebenmeterschießen entscheiden. Hier setzte sich die SSV durch (7:6). Im Finale besiegte die Truppe von Rainer Wanek dann Gastgeber JFG Bachtal 3:0, obwohl man im ersten Gruppenspiel noch klar verloren hatte (1:4). Höchstädt ist damit für die „Nordschwäbische" (7. Februar) in Burgau qualifiziert. Im Bild (hinten, von links): Turnierleiter Johann Dittrich, Francesco Rainer, Uwe Bachinger, Michael Aunkofer, Marco Besel, Gazmend Nuraj, Tobias Aninger, Sponsor Rudi Karmann, Trainer Rainer Wanek, Spielgrupplenleiter Karl Link; (vorne, von links) Edgard Krez, Benedikt Veh, Patrick Wanek, Arben Nuraj. JUB/Foto: privat

B-Junioren Kreismeister 2015

Höchstädter B-Jugend top

Als Futsal-Kreismeister sind die Fußball-B-Junioren der SSV Höchstädt (Bild) bei der „Nordschwäbischen" am 31. Januar in eigener Halle dabei. Bei der Siegerehrung überreichte Jugendspielgruppenleiter Karl Link den von Rudolf Schäffler gestifteten Wanderpokal an die B-Junioren der SSV. Im Endspiel schlug das Team um Trainer Johannes Ebermayer den FC Gundelfingen 1:0. pm/Foto: kl

Stehend von links: Trainer Thomas Korittke, Marcel Güntner, Benedikt Wurm, Fatlind Ratkoceri, Artan Nuraj, Michael Schmidt, Trainer Johannes Ebermayer, JSL Karl Link; knieend: Manuel Brückner, Tizian Korittke, Kapitän Tino Gritzuhn, Marco Kommer sowie Alban Nuraj.

A-Junioren Nordschwaben-Cup 2015

Ein tolles Turnier spielten die Höchstädter A-Junioren in eigener Halle und sicherten sich verdient den Turniersieg beim Nordschwabencup. In einer engen Gruppenphase qualifizierten sich die Rothosen durch ein 1:1 gegen den TSV Rain, ein 2:2 gegen den BC Schretzheim und ein 3:0 gegen den FC Günzburg für das Halbfinale. Dort traf man auf die favorisierte Mannschaft von Schwaben Augsburg und setzte sich nicht unverdient mit 1:0 durch. In einer Neuauflage des Eröffnungsspieles standen sich im Finale erneut die SSV Höchstädt und der TSV Rain gegenüber. Erneut trennte man sich unentschieden 1:1. Im entscheidenden 9-Meter-Schießen avancierte SSV-Keeper Marco Kommer mit drei gehaltenen Schüssen zum Sieggarant.

Stehend von links: Turnierkoordinator Jürgen Miller, Trainer Armin Wagner, Kevin Oberschmid, Thomas Junginger, Marcel Güntner, Dominik Mörz, Benedikt Wurm, Berat Kasumi, Abteilungsleiter Rainer Wanek; knieend: Tino Wagner, Markus Dannemann, Marco Kommer, René Furchtner und Moritz Ameely.

A-Junioren Nordschwäbischer Vize-Meister 2017

Die Höchstädter A-Junioren holten einen tollen 2. Platz bei der Nordschwäbischen Meisterschaft in Gundelfingen. Dabei begann das Turnier verheerend für die Rothosen. Im ersten Gruppenspiel unterlag man Gastgeber FC Gundelfingen hochverdient mit 0:4. Einzig Keeper Marco Kommer verhinderte durch eine Vielzahl an Paraden ein Debakel und es deutete nichts daraufhin, dass diese beiden Mannschaften sich am späten Nachmittag im Finale wiedersehen würden. Im zweiten Gruppenspiel gegen Schlusslicht SpVgg Ederheim gelang den Rothosen schließlich ein klarer 3:0-Erfolg. Im vorentscheidenden Gruppenspiel gegen die JFG Krumbach gab es einen verdienten 2:1-Sieg. Im abschließenden Gruppenspiel gegen die JFG Kötztal genügte der SSV-Elf nun ein Untenschieden zum Halbfinaleinzug. Im einem offenen Spiel hieß es am Ende 0:0, sodass die Rothosen im Halbfinale auf die JFG Bachtal trafen. Im Halbfinale gab es durch zwei Zehnmeter-Tore von Marcel Zengerle einen 2:1-Erfolg. Im Finale kam es zur Wiederauflage des ersten Gruppenspiels gegen Gastgeber FC Gundelfingen. Der FC Gundelfingen gewann erneut – diesmal mit 3:1 Toren – und holte sich damit die Nordschwäbische Meisterschaft.

Durch diesen tollen zweiten Platz qualifizierten sich die A-Junioren der SSV Höchstädt für die Schwäbischen Meisterschaften in Gersthofen. Dort gab es jedoch nur einen 5. Gruppenplatz.

Stehend von links: Trainer Thomas Korittke, Marcel Güntner, Thomas Junginger, Lukas Reiser, Kevin Eirich, Benedikt Wurm, Tizian Korittke, Trainer Johannes Ebermayer; knieend: Tino Gritzuhn, Adonis Isufi, Ciprian Balan, Marco Kommer, Alban Nuraj; liegend Marcel Zengerle.

A-Junioren-Kreismeister 2018

Höchstädter A-Jugend holt Kreismeister-Titel

Die Höchstädter Fußball-A-Junioren gewannen in Lauingen den Futsal-Kreismeistertitel und qualifizierten sich damit für die „Nordschwäbische" am Samstag, 6. Januar, in Gundelfingen. Im Halbfinale gegen den TV Gundelfingen setzten sich die Rothosen 5:0 durch, während die JFG Riedberg den SV Wortelstetten 3:1 schlug. Im Finale schoss Tizian Korittke die Höchstädter mit dem 1:0 auf die Siegerstraße, ehe SSV-Keeper Sebastian Knötzinger in der Schlussminute einen Strafstoß parierte. Im Bild (stehend, von links): Kreisjugendleiter Karl Link, Turniersponsor Rudolf Karmann, Elias Griener, Jannis Weißbecker, Kevin Eirich, Sebastian Knötzinger, Thomas Tissen, Alban Nuraj, Trainer Tobias Herrle, Trainer Johannes Ebermayer; (vorne, von links) Fabian Pegoretti, Kapitän Tizian Korittke, Adonis Isufi, Justin Morais De Almeida, Ciprian Balan, David Gartner und liegend Luca Gerstmeir. JEB/Foto: ssvh

erstellt von
Gerald Maneth